

Malaysia

Von den vielen Partnerhochschulen in den unterschiedlichsten Ländern und Kontinenten die die HSA hat, habe ich mich für eine entschieden, die möglichst weit weg von Zuhause ist. Da mich Asien schon immer interessiert hat, ist meine Wahl schlussendlich auf Malaysia gefallen - einem Land von dem ich bis dahin noch nicht so viel gehört habe. Die Vorfreude war groß und ich wollte mich sofort in dieses Abenteuer stürzen. Durch die Coronapandemie wurden mir auf diesem Weg ein paar Steine in den Weg gelegt, von der Verschiebung des Auslandssemester, viel Papierkram und einer Quarantäne - jedoch hat sich all dies gelohnt.

Anreise und Ankunft

Um nach Malaysia als Student einreisen zu können, braucht man ein Single Entry Visa welches bereits Monate vorher beantragt werden muss, da die Bearbeitung und Bestätigung seine Zeit brauchen. Dieser Prozess hat mich die ein oder anderen Nerven gekostet, aber schlussendlich konnte ich Anfang März in den Flieger nach Kuala Lumpur steigen. Am Flughafen wird dann ein Special Pass ausgestellt, mit dem man sich vorerst im Land aufhalten darf. Aufgrund der Pandemie musste ich eine Woche in einem Quarantänehotel verbringen und anschließend noch eine Woche in meinem Apartment in Selbstquarantäne.

Ich habe, während meines Auslandssemester im D'Latour gewohnt, welches nur 5 Gehminuten von der Taylor's University entfernt liegt. Ich habe mich schnell in meinem Zimmer, innerhalb einer dreier WG und in meiner Umgebung eingelebt. Dabei hatte ich das Master-Zimmer welches ca. 285€ im Monat gekostet hat (exklusive Nebenkosten). Der Einzug war nicht ganz unproblematisch, da die Malaien eine andere Herangehensweise an Dinge haben und sehr entspannt mit allem umgehen. Meine Wohnung war sauber, jedoch war das nicht bei allen der Fall und man muss mit dem ein oder anderen Problem während seinem Aufenthalt rechnen. Die Wohnanlage bietet einen frei zugänglichen Pool, den wir Austauschstudenten gerne bei den heißen Temperaturen genutzt haben, ein Fitnessstudio sowie verschiedene Shops und Restaurants in unmittelbarer Nähe.



D'Latour Wohnblock



Masterbedroom

Studieren an der Taylor's University

Die Taylor's University liegt im Stadtteil Subang Jaya und ist ca. eine 30-minütige Autofahrt vom Stadtzentrum Kuala Lumpur entfernt. Die TU ist die beste Privatuniversität in Malaysia und Südostasien und gehört auch international zu den Besten Universitäten. Es gibt vier verschiedene Fakultäten wobei ich an der „Faculty of Business and Law“ war.



Eingang der Taylor's University

Auch hier hat die Pandemie den normalen Studentenalltag verändert und alle meine Kurse haben online stattgefunden. Ich habe mich für folgende vier Module entschieden: Business Ethics and Values; Retail Marketing; Export Practices and Management und Strategic Management. Alle Module werden dabei in eine Vorlesung und ein Tutorial aufgebaut.

Der größte Unterschied zu Augsburg war wohl, dass bereits unter dem Semester 50-60% der Note durch Individuelle- und Gruppenarbeiten gesammelt wurden. Diese bestanden bei meinen Kursen meistens daraus eine Case Study oder ein bestimmtes Thema zu bearbeiten und darüber einen Bericht zu schreiben. Die Gruppenarbeiten waren manchmal eine Herausforderung, da sie aus bis zu 8 Leuten bestanden haben und unterschiedliche Nationalitäten und somit Herangehensweisen und Arbeitsmoralitäten aufeinandergetroffen sind.

Die finalen Prüfungen (40-50% Anteil) waren alle „Open-Book Exams“ und haben online stattgefunden. Dabei habe ich zum Teil eine Woche vorher eine 20-seitige Case Study bekommen, zu der dann während der Prüfung unterschiedliche Fragen beantwortet werden mussten. Die Bearbeitungszeit beträgt dabei je nach Kurs zwischen 6 und 8 Stunden.

Bei den Vorlesungen und Tutorials gibt es eine Anwesenheitspflicht, die durch einen Code in der Taylors Mobile App bestätigt wird. Dabei wird streng darauf geachtet, dass man mindestens an 80% der Veranstaltungen teilnimmt.

Freizeit in Malaysia

Aufgrund eines Lockdowns konnte ich mir nur begrenzt das Land anschauen - genauer gesagt Selangor und Kuala Lumpur. Die multikulturelle Hauptstadt Malaysias ist schnell mit einem Taxi zu erreichen. Natürlich überragen die Petronas Twin Towers oder der Menara Tower die Stadt und sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Der Central Market und Chinatown spiegeln eine andere Seite der Stadt wider und sollten sich angeschaut werden, beides leicht zu erreichen bei einer Hop-On Hop-Off Bustour. Nachtmärkte sowie verschiedene Tempel gehören zum Stadtbild und ich kann nur empfehlen sich durch unterschiedliche kulinarische Angebote zu probieren. Geschmacklich trifft man auf indische, chinesische und malaiische Gerichte - bei denen die Schärfe nicht unterschätzt werden darf.



Petronas Twin Towers



Thean Hou Tempel

Ungewöhnlich und sogleich faszinierend sind die vielen Grünflächen und Parks, die man nicht unbedingt in einer Millionenmetropole erwartet. Zu empfehlen ist hierbei der „Perdana Botanical Garden“ mit nahegelegenen Vogelpark und Schmetterlingspark. Ein absolutes Must-See ein wenig außerhalb der Stadt sind die Batu Caves, welche durch 272 bunte Treppenstufen erreicht werden können und hierbei von einer 42m hohen Goldstatue bewacht werden. Auf dem Weg nach oben wird man von freilaufenden Javaneraffen begleitet und beobachtet.



Nationalvogel „Hornbill“



Batu Caves

Fazit

Mein Auslandssemester in Malaysia war ungewöhnlich, erlebnisreich und definitiv 17 Flugstunden wert! Auch wenn die Pandemie mich eingeschränkt hat, haben all die internationalen neu gewonnen Freundschaften und Erfahrungen mein Auslandssemester unvergesslich gemacht und ich würde mich immer wieder für Malaysia entscheiden. Wer etwas wagen möchte und eine ganz andere Kultur erleben möchte, ist hier genau richtig.

Ich hatte eine unglaublich schöne Zeit, die ich nicht mehr missen möchte!